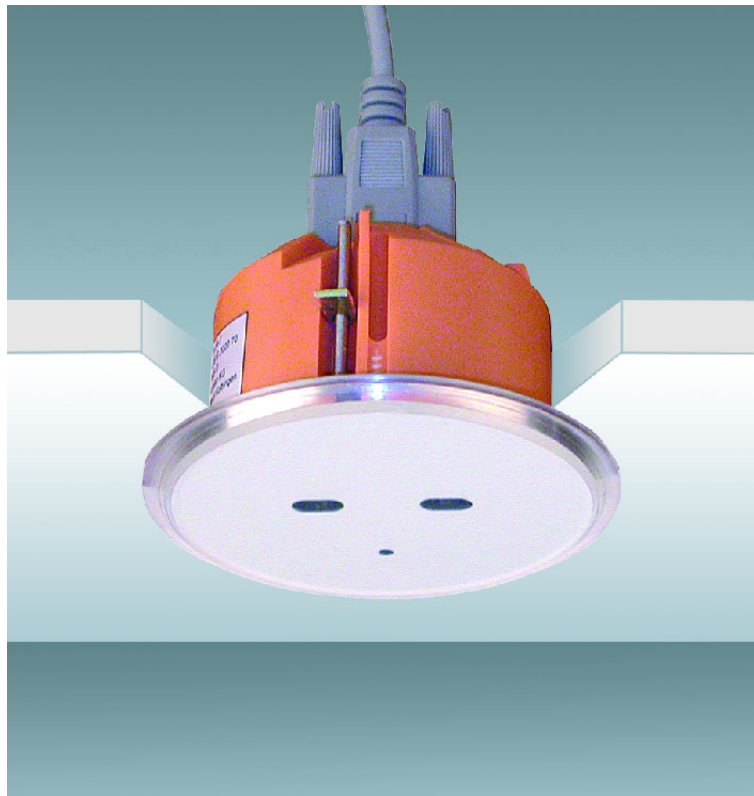


Einbau, Montage und Wartung RMS



Ferdinand Schad KG
Steigstraße 25-27
D-78600 Kolbingen
Telefon 0 74 63 - 980 - 0
Telefax 0 74 63 - 980 - 200
info@schako.de
www.schako.de

Einbau, Montage und Wartung RMS

Inhalt

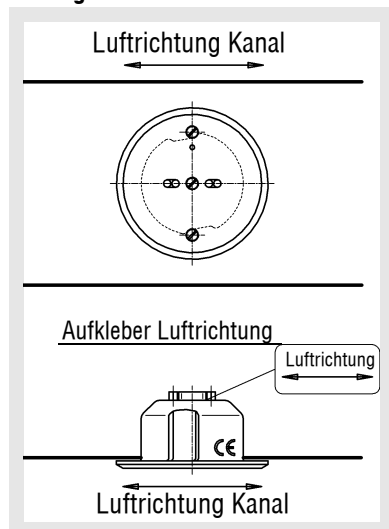
1. Einbaulage	3
2. Deckeneinbau (Rauchmeldesystem Typ RMS-D)	4
3. Kanaleinbau (Rauchmeldesystem Typ RMS-L)	4
4. RMS-L Brandschutzklappeneinbau	5
5. Anschluss	6
6. Technische Daten	6
7. Zubehör	7
8. Schaltplan	9
9. Inbetriebnahme und Funktion	12
10. Wartungsanweisung	12
11. Inspektionsanweisung	14
12. Fehlerbehebung	14

Einbau, Montage und Wartung RMS

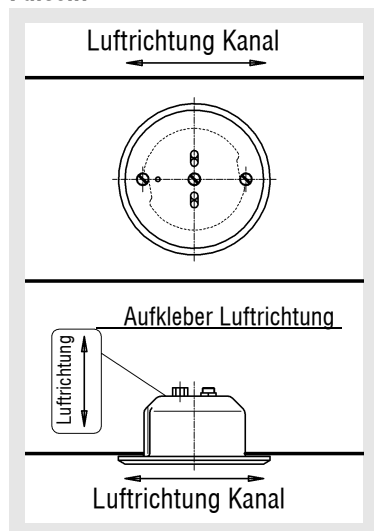
Bei der Einbindung von Schako-Komponenten in bauseitigen Anlagen sind Kompatibilitätsprobleme vom Anlagenbauer zu beseitigen und fallen nicht in unseren Einflussbereich.

1. Einbaulage

Richtig!



Falsch!



Der Abstand vom Rauchmelder RMS zur Brandschutzklappe darf maximal 1 m betragen, da Rauch so nahe wie möglich am Sicherheitsbauteil detektiert werden muss.

Deckeneinbau

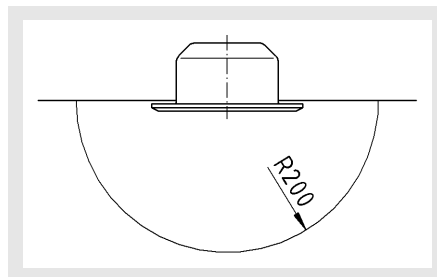
Beim Einbau in Decken darf der Rauchmelder nur ausserhalb des Handbereiches installiert werden. Ferner muss bauseits über die Gebäudeleittechnik (GLT) bzw. Brandmeldezentrale die Ansteuerung der Rauchmelder so programmiert werden, dass eine Alarmmeldung erst dann erfolgen kann, wenn mindestens 2 Rauchmelder in Alarmstellung gehen. (2-Melderabhängigkeit)

Einbauanordnung und Montage

Der Rauchmelder Typ RMS ist möglichst schwingungsfrei einzubauen. Eine Beaufschlagung mit Wasserdampf, Desinfektionsmittel, Sand, Ruß (Abgas) oder eine Betauung führt zu einer Alarm- oder Störmeldung.

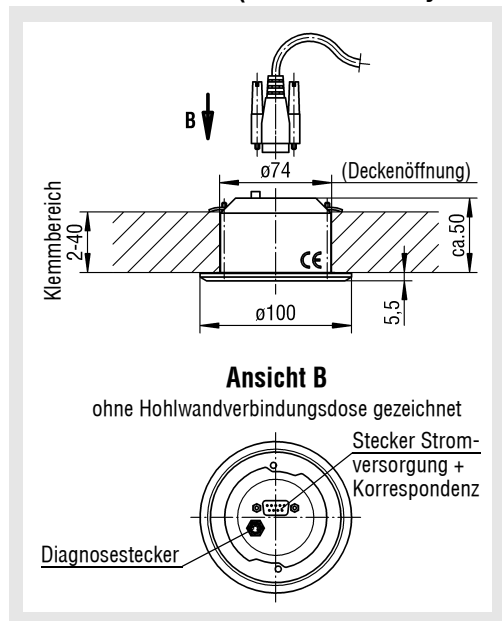
Wird der Rauchmelder Typ RMS-L in einen Entrauchungskanal aus Kalziumsilikatplatten eingesetzt, so ist die dem Rauchmelder gegenüberliegende Kanalseite im Bereich von ± 500 mm um den Rauchmelder mit schwarzer Farbe anzustreichen.

Beim Einbau des Rauchmelders RMS ist darauf zu achten, dass im Umkreis von 200 mm nichts vorhanden sein darf, was eine Reflexion des ausgesendeten Sensoren-Signals verursachen könnte.



Einbau, Montage und Wartung RMS

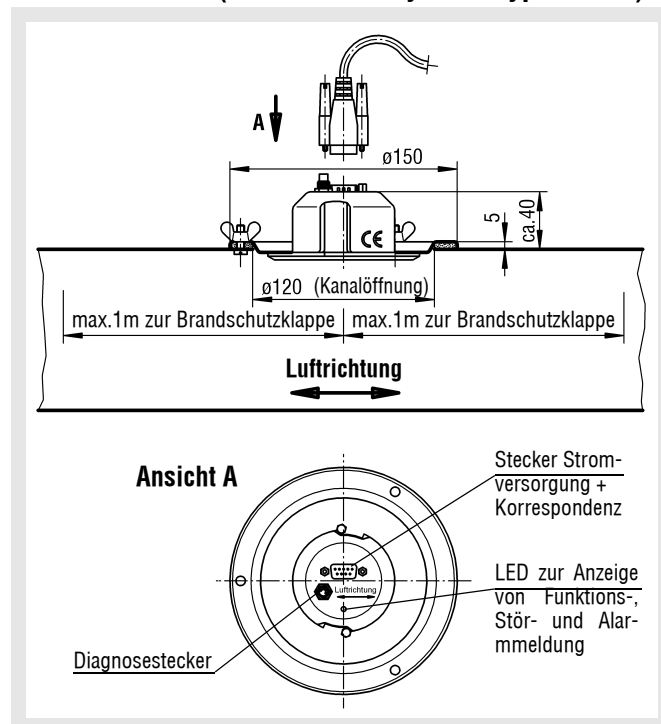
2. Deckeneinbau (Rauchmeldesystem Typ RMS-D)



Montage Deckeneinbau:

1. Lage für Rauchmelder festlegen, Mitte anzeichnen.
2. Loch $\varnothing 74$ mm ausschneiden.
3. Hohlwandverbindungsdose einsetzen und festklemmen.
4. Rauchmelder einsetzen und an Hohlwandverbindungsdose anschrauben.
5. Elektrische Verdrahtung nach Plan vornehmen.

3. Kanaleinbau (Rauchmeldesystem Typ RMS-L)



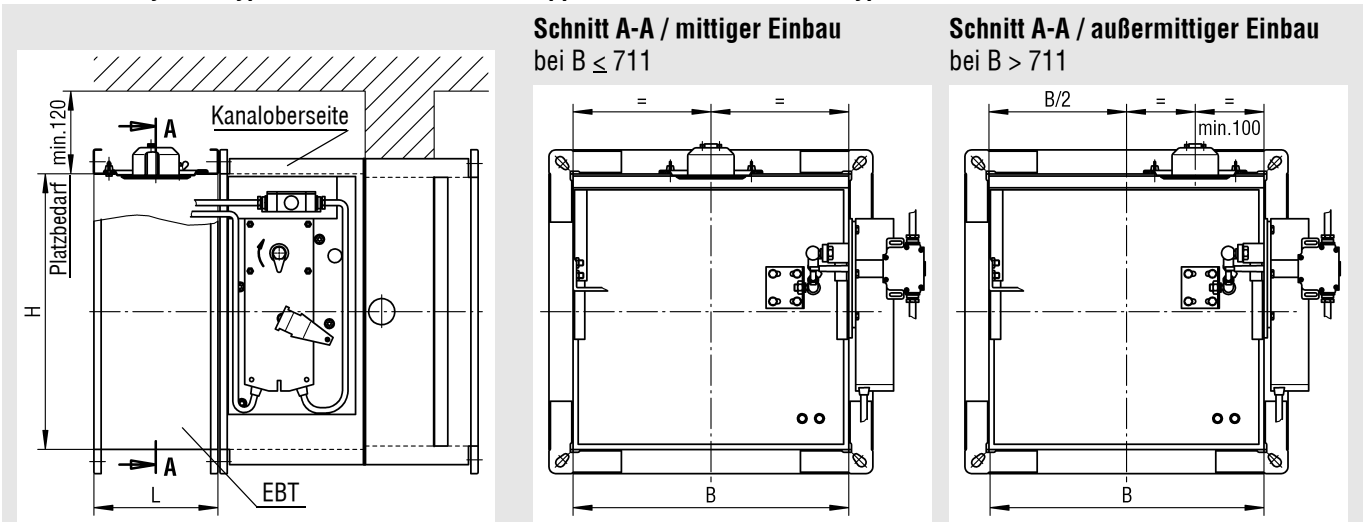
Montage Kanaleinbau:

1. Lage für Rauchmelder festlegen (max. 1m vor oder nach dem Sicherheitsbauteil, da möglichst in unmittelbarer Umgebung Rauch detektiert werden muß, nicht in der Revisionsöffnung der Brandschutzklappe), Mitte anzeichnen.
2. Loch $\varnothing 120$ mm ausschneiden.
3. Befestigungslöcher bohren (nur bei Ausführung mit Flügelmutter).
4. Setzen Sie die mitgelieferten Isolierhüllen in die Montagelöcher ein.
5. Rauchmelder mit Revisionsdeckel und Dichtung einsetzen, mit Flügelmutter oder Blechtreiberschrauben befestigen.
6. Beim Einbau ist auf die Luftrichtung zu achten.
7. Elektrische Verdrahtung nach Plan vornehmen.
8. Vor Inbetriebnahme der RMS ist das Kanalsystem komplett zu reinigen. Es ist darauf zu achten, dass nach dem Abwischen der Frontscheibe die Frontscheibe mit einem Antistatik Spray besprüht werden muss.

Einbau, Montage und Wartung RMS

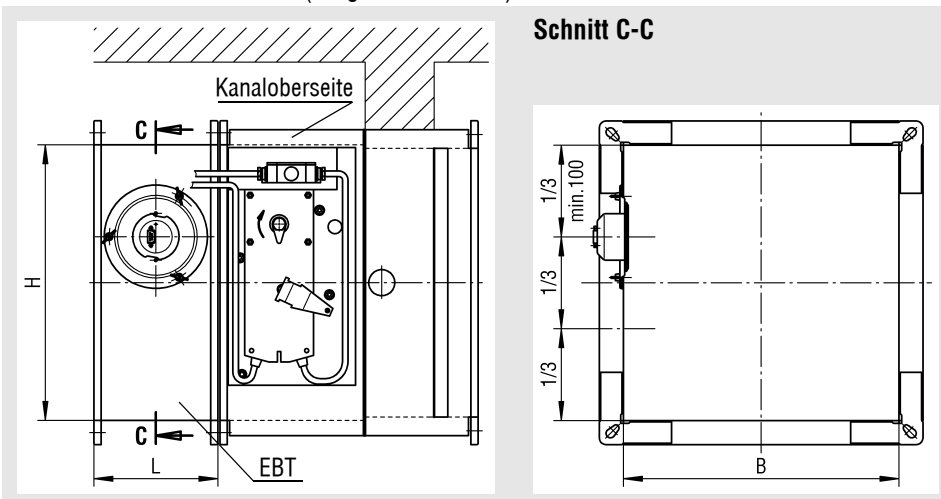
4. RMS-L Brandschutzklappeneinbau

Rauchmeldesystem Typ RMS-L für Brandschutzklappeneinbau mit Einbauteil Typ EBT



Der Rauchmelder muss im Einbauteil Typ EBT stets auf der selben Klappenhälfte wie die Auslöseeinrichtung montiert werden (nicht in der Revisionsöffnung der Brandschutzklappe).

Einbau in Kanalseitenwand (möglich ab $H \geq 318$)



Das Maß L ist abhängig von der Höhe H (mm).

H (mm)	L (mm)
201	180
252	180
318	180
357	180
400	180
449	180
503	180
565	180
634	180
711	180
797	200

Einbau, Montage und Wartung RMS

5. Anschluss

1. Netz anklemmen. Die grüne Betriebsanzeige blinkt, wenn die Ausgangsspannung vorhanden ist.
2. Ausgangsspannung prüfen.

Vor der Erstinbetriebnahme des Rauchmelders sind die Kanäle vom Bauschmutz zu reinigen, um eine ungewollte Alarmmeldung zu vermeiden.

Die Relaismodule / Netzgeräte besitzen einen Regler mit Strombegrenzung und Thermoschutz. Bei Kurzschluss schaltet der Regler die Ausgangsspannung ab. Ein Unterbrechen der Netzversorgungsspannung oder der "+" -Ausgangsleitung setzt den Regler zurück.

Nach dem betriebsfertigen Einbau des Rauchmeldesystems RMS-L am Verwendungsort sind dessen vorschriftsmäßige Installation und einwandfreie Funktion, insbesondere das einwandfreie Zusammenwirken aller Komponenten, unmittelbar vor der ersten Inbetriebnahme der Brandschutz- oder Rauchschutzklappe durch eine Abnahmeprüfung festzustellen. Die Abnahmeprüfung darf nur von Fachkräften des Herstellers oder von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Die Abnahme ist vom Bauherrn der Lüftungsanlage zu dokumentieren. Die Dokumente sind vom Bauherrn/Betreiber der Lüftungsanlage aufzubewahren.

Nach erfolgreicher Abnahmeprüfung ist vom Abnahmeberechtigten in unmittelbarer Nähe jeder Brandschutz- oder Rauchschutzklappe ein vom Hersteller zu lieferndes Schild zu installieren, welches jeder Lieferung beiliegt.

Hinweis

Die Installation und Verdrahtung darf nur durch Fachkräfte erfolgen. Die anerkannten Regeln der Technik, die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften, sowie VDE-Richtlinien, Vorschriften der örtlichen EVU's und die Verdrahtungsangaben und Anschlusspläne des Komponentenherstellers sind bei Installation, Verdrahtung und Inbetriebnahme zu beachten. Beim Verdrahten der Verteilerdosen ist darauf zu achten, dass die Abschirmung mit der Masse verbunden wird. Der Rauchmelder ist gemäß Prospektbeschreibung einzusetzen.

Beschriftung

Es ist darauf zu achten, daß während der Verkabelung bereits alle RMS mit Position (Ort des Einbaus) und einer unverwechselbaren Nummer für die Zuordnung im Schaltschrank bzw. am KOMES gekennzeichnet werden.

6. Technische Daten

Betriebsspannung	24 V DC (+10%)
Restwelligkeit	< 20%
Stromaufnahme	40 mA
Schaltkontakte	- 1 × Alarmausgang (potentialfreier Wechselkontakt)
	- 1 × Störungsausgang (potentialfreier Wechselkontakt)
max. Schaltspannung	100 V DC / 125 V AC
max. Schaltstrom	2,0 A
max. Schaltleistung	30 W / 62,5 V A
Betriebs- und Umgebungstemperatur	0°C bis +60°C
Schutzart nach DIN 40050	IP 42
Gewicht	0,2 kg
Lager-Temperatur	max. 75°C
rel. Luftfeuchte	10 - 90%
VdS-Anerkennungs-Nr.:	RMS-D ⇒ G 200070 RMS-L ⇒ G 200096
DIBt-Zulassungs-Nr.:	RMS-L ⇒ Z-78.6-58

Individualanzeige LED - Anzeige:

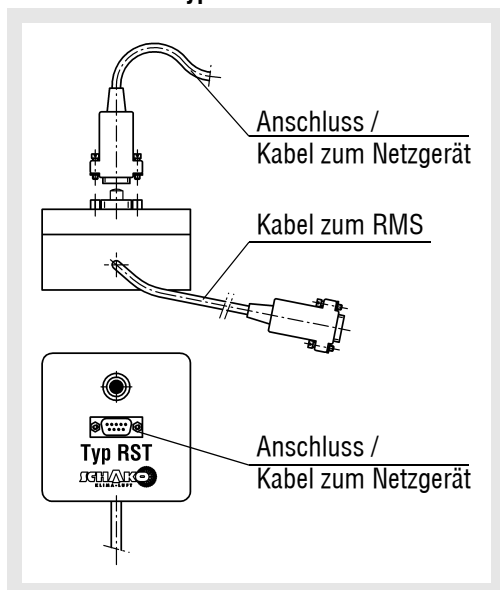
grün blinkend	= Funktion
rot permanent	= Alarm
orange permanent	= Störung / Verschmutzung

Bei Verschmutzung kann der Rauchmelder immer noch Rauch detektieren.

Einbau, Montage und Wartung RMS

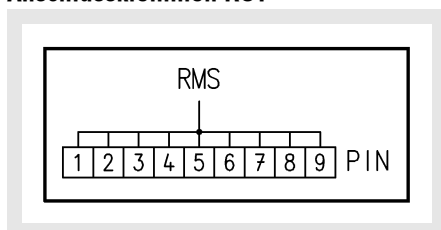
7. Zubehör

Rücksetztaster Typ RST



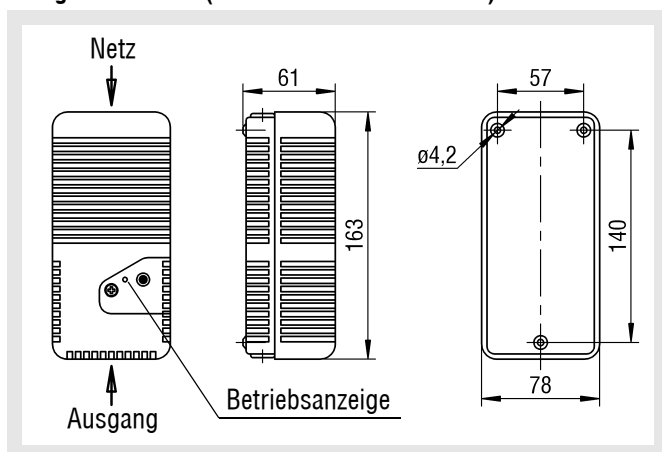
Über den Rücksetztaster Typ RST (gegen Mehrpreis) kann eine Alarmmeldung rückgesetzt werden. Der Rücksetztaster ist in eine Abzweigdose eingebaut.

Anschlussklemmen RST



Netzgerät NG 519 (für max. 8 Stück RMS-D)

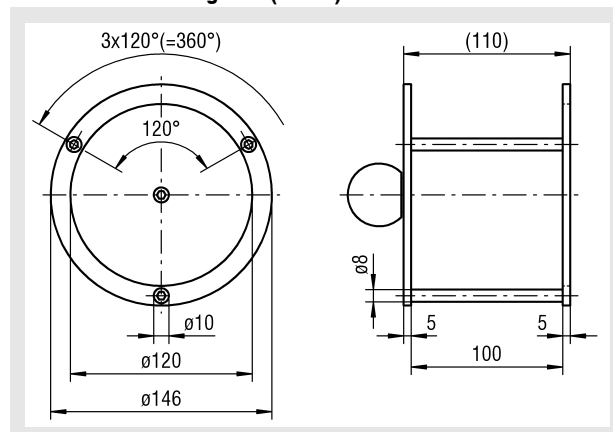
Netzgerät NAG 03 (für max. 15 Stück RMS-D)



Mit diesem Symbol gekennzeichnete Bauteile dürfen nur durch die Originalbauteile ersetzt werden!

Die Netzgeräte sind gut sichtbar an einem auch im Brandfall zugänglichen Ort zu installieren!

Rauchsimulationsgerät (-RSG)



Das Rauchsimulationsgerät (-RSG) wird zur Wartung und Überprüfung der Rauchmelder benötigt.

Für RMS-D:

Das Rauchsimulationsgerät wird einfach von unten, mit der Öffnung nach oben, an den Rauchmelder gehalten. Nach ca. 12s muss der Rauchmelder eine Alarmmeldung auslösen.

Für RMS-L:

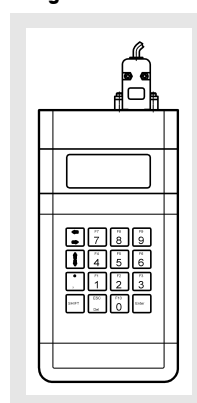
Die kanalbündig installierten Rauchmelder müssen aus dem Kanal demontiert werden, die elektrische Verdrahtung ist nicht zu deinstallieren. Danach den Rauchmelder einfach mit der Abdeckscheibe in die Öffnung des Rauchsimulationsgerätes einlegen.

Nach ca. 12s muss der Rauchmelder eine Alarmmeldung auslösen. Die Diode am Rauchmelder oder am Rücksetztaster/Relaismodul muss rot leuchten. Ist dies erfolgt, so muss die Alarmmeldung durch eine Spannungsunterbrechung oder durch einen Reset am Rücksetztaster/Relaismodul zurückgesetzt werden. Sobald die Diode am Rauchmelder oder am Rücksetztaster/Relaismodul wieder grün blinkt, ist der Rauchmelder wieder in Funktionsbereitschaft.

Achtung!

Vor dem Einsatz des Rauchsimulationsgeräts muss die Alarweitermeldung an die Feuerwehr deaktiviert werden.

Diagnose- und Datenauslesegerät

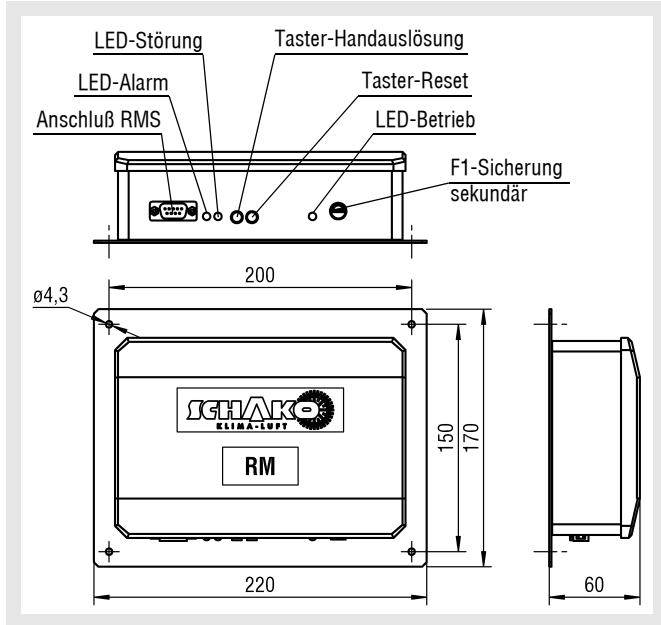


Zur Abfrage des Verschmutzungsgrades und zum Auslesen aller relevanten Meldedaten: z.B.

- Verschmutzungsgrad 1 und 2
- Seriennummer
- Auslöseschwellenwert
- Temperatur im Rauchmelder
- Funktionskontrolle Alarmkontakt
- Funktionskontrolle Störkontakt
- inklusive 1 m Anschlusskabel
- Stromversorgung erfolgt über RMS

Einbau, Montage und Wartung RMS

Relaismodul (-RM)



Mittels Relaismodul kann bequem der RMS-L an die Spannungsversorgung angeschlossen werden (9-polige SUB-D-Buchse).

Ferner sind auf dem Relaismodul bereits Rücksetztaster RST und Testschalter TS montiert.

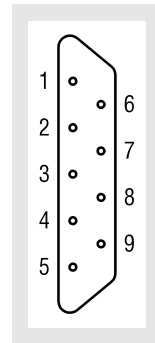
Dies ermöglicht eine einfachere Überprüfung der BK-Schließfunktion über Testschalter TS und/oder die Rücksetzung der Alarmmeldung über Rücksetztaster RST.

Zusätzliche Klemmleisten für Federrücklaufantrieb und/oder Ventilatorabschaltung bzw. sonstige Weiterschaltung verkürzen die Installationszeiten und vermeiden Fehlverkabelung.

Über AMP-Stecker 24V Antrieb steckerfertig anschließbar. Es besteht die Möglichkeit, das Relaismodul mit integriertem Trafo (Variante1) für Anschluß 230V AC 50Hz oder ohne Trafo (Variante2) für Anschluß 24V DC, zu bestellen.

Anschlussbelegung des 9-poligen SUB-D-Steckers:

Belegung	Farbe	Relais spannungslos	Relais in Betrieb	Bedeutung
1	schwarz	-	-	GND
2	braun			Relaiskontakt Störung Arbeitskontakt
3	rot			Relaiskontakt Störung Mittelkontakt
4	orange			Relaiskontakt Störung Ruhekontakt
5	gelb	-	-	Testschalter gegen GND
6	grün			Relaiskontakt Alarm Ruhekontakt
7	blau			Relaiskontakt Alarm Mittelkontakt
8	lila			Relaiskontakt Alarm Arbeitskontakt
9	grau	-	-	+24 V

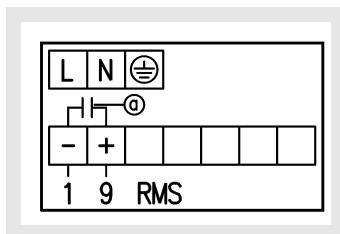


Die Relais fallen bei einem Alarm / einer Störung oder Spannungsunterbrechung ab.

Die aktuelle Aderfarbe entnehmen Sie dem Beilageblatt das jedem Rauchmelder Typ RMS-L beigelegt ist.

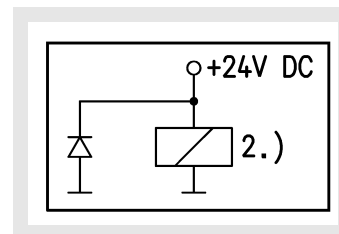
Anschlussbelegung des NG 519 / NAG 03

Anschlußklemmen



a = Elko 470 µF 35 V

benötigte Löschiode



2.) Relais / Schutz

Achtung!

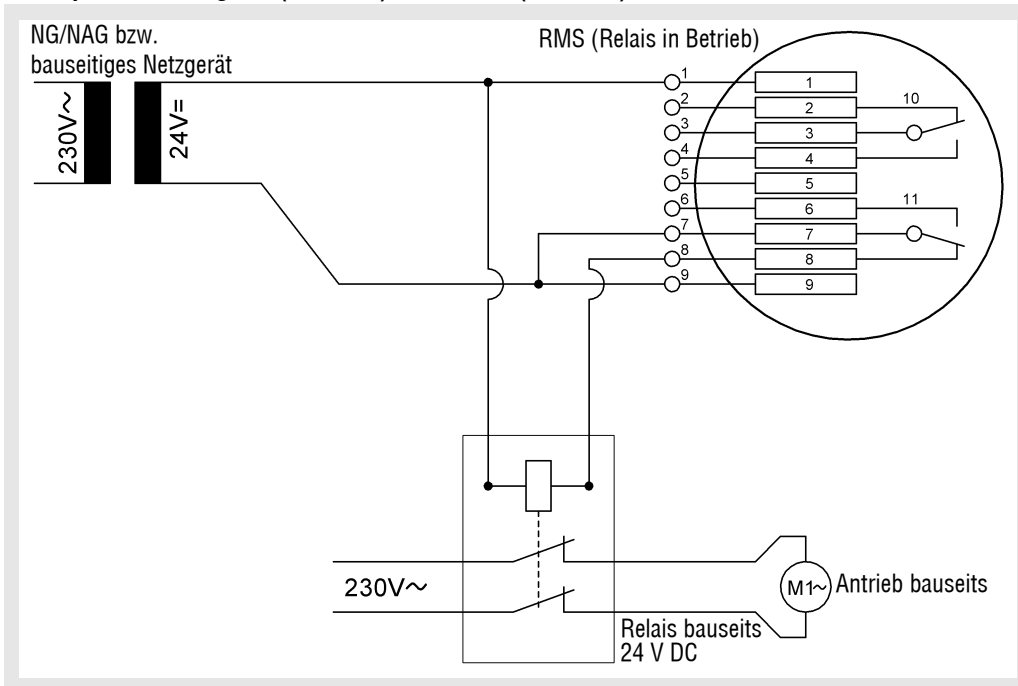
Beim Anschluss der Rauchmelder Typ RMS-D ist folgende Reihenfolge einzuhalten:

1. Anschluss aller Rauchmelder an den jeweiligen Netzgleichrichter Typ NG 519 oder NAG 03
2. Aufschalten der Spannungsversorgung auf den Netzgleichrichter

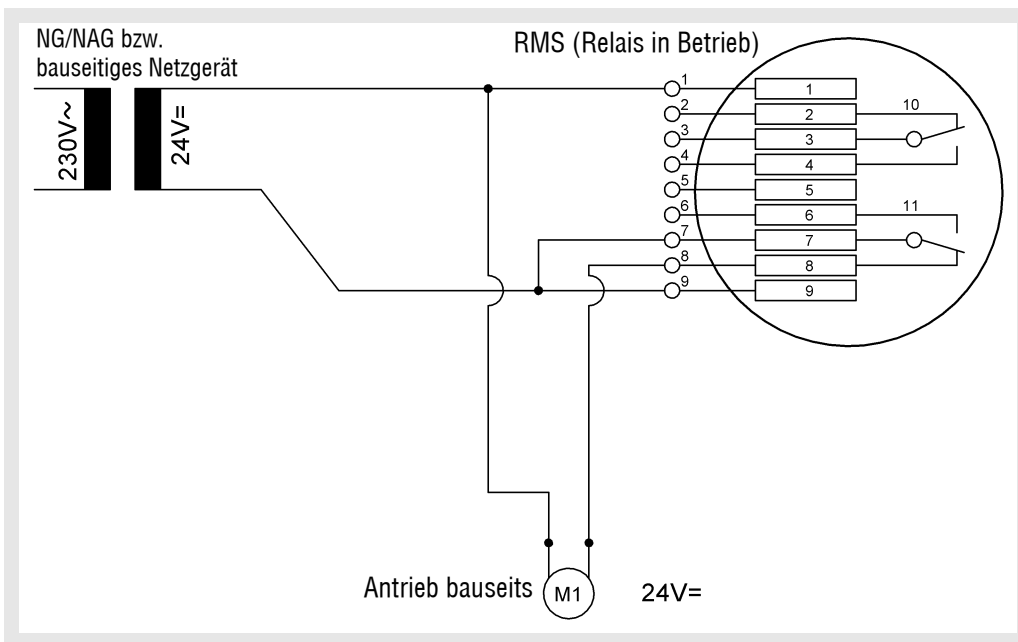
Einbau, Montage und Wartung RMS

8. Schaltplan

Schaltplan mit Netzgerät (bauseits) und Relais (bauseits)



Schaltplan Netzgerät (bauseits)

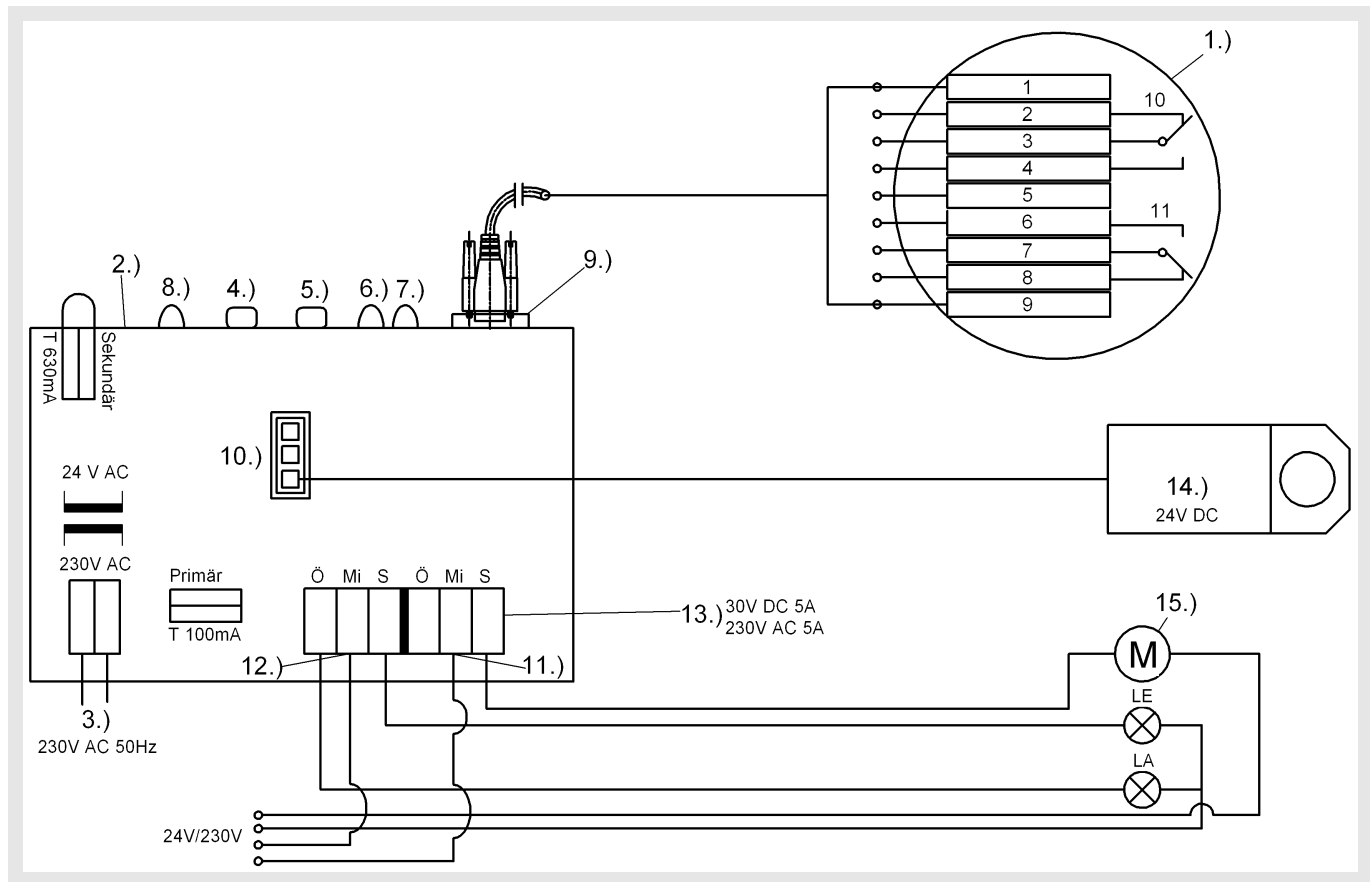


Kontaktbelegung RMS-L:

- 1 GND
- 2 Arbeitskontakt
- 3 Mittelkontakt
- 4 Ruhekontakt
- 5 Testschalter / RST
- 6 Ruhekontakt
- 7 Mittelkontakt
- 8 Arbeitskontakt
- 9 +24 V
- 10 Störung
- 11 Alarm

Einbau, Montage und Wartung RMS

Schaltplan Relaismodul Variante 1



Kontaktbelegung RMS-L:

- | | | | |
|------|--|----|--------------------|
| 1.) | Rauchmelder | 1 | GND |
| 2.) | Relaismodul | 2 | Arbeitskontakt |
| 3.) | Netzanschluß | 3 | Mittelkontakt |
| 4.) | Resettaster | 4 | Ruhekontakt |
| 5.) | Handauslösung | 5 | Testschalter / RST |
| 6.) | LED Störung | 6 | Ruhekontakt |
| 7.) | LED Alarm | 7 | Mittelkontakt |
| 8.) | LED Betrieb | 8 | Arbeitskontakt |
| 9.) | Anschluß RMS | 9 | +24 V |
| 10.) | AMP Stecker für 24V Antriebe | 10 | Störung |
| 11.) | Umschalter 1 Stellantrieb | 11 | Alarm |
| 12.) | Umschalter 2 Leuchte | Ö | = Öffner |
| 13.) | Kontaktbelastung der Umschalter | Mi | = Mittelkontakt |
| 14.) | Federrücklaufantrieb 24 V DC zu Brandschutzklappe.
Fabrikat Schako oder Fremdfabrikat | S | = Schließer |
| 15.) | Federrücklaufantrieb 24 V AC / 230 V AC Fabrikat
Schako oder Fremdfabrikat | LA | = Lüftung Aus |
| | | LE | = Lüftung Ein |

Einbau, Montage und Wartung RMS

9. Inbetriebnahme und Funktion

Funktion:

Zwei Sensoren im Rauchmelder senden einen Lichtstrahl aus und messen ob die frontseitig am Schutzglas befindliche Luft mit Rauch bzw. anderen Partikeln kontaminiert ist.

Bevor eine Alarmmeldung ausgelöst wird, müssen mehrere Messzyklen durchlaufen werden, bei welchen eine Kontamination der Luft gemessen werden muss. Ist die Kontamination nicht permanent vorhanden, so wird der interne Messzyklen-Zähler zurückgesetzt. Die Ansprechempfindlichkeit des Rauchmelders wird werkseitig eingestellt. Der Alarmausgang ist als potentialfreier Wechselkontakt ausgeführt. Der Rauchmelder kann über Fernauslösung in Funktionsbereitschaft zurückgesetzt werden. Ein Stromausfall am Rauchmelder kann in der Zentrale angezeigt werden. In diesem Fall wird der Stromkreis für die Auslösevorrichtungen der angeschlossenen Brandschutzklappen unterbrochen, und die Klappen werden geschlossen. Eine Manipulation am Rauchmelder z.B. durch Abkleben der Sensoren wird erkannt, und über einen potentialfreien Kontakt (Störungsausgang) an die Zentrale gemeldet. Ablagerungen auf dem Schutzglas des Rauchmelders werden ermittelt und ausgewertet. Wird ein bestimmter Verschmutzungsgrad überschritten, so wird dieses über den potentialfreien Kontakt der Störungsmeldung an die Zentrale gemeldet. Somit überwacht sich das Rauchmeldesystem selbst.

Über den Rücksetztaster Typ RST (gegen Mehrpreis) kann eine Alarmmeldung rückgesetzt werden. Im Alarmfall begrenzen die Rauchmelder den Brandherd. Die Alarmmeldung wird über einen potentialfreien Kontakt weitergeleitet und unterbricht den Stromkreis zu den elektrischen Auslösevorrichtungen (Haftmagnete, Stellantriebe) oder zum pneumatischen Ventil bei Auslösung über Stellzylinder. Die angeschlossenen Brandschutzklappen werden geschlossen. An das RMS-System dürfen nur nach dem Prinzip "stromlos zu/drucklos zu" arbeitende Auslösevorrichtungen angeschlossen werden. Die Rauchmelder sowie die angeschlossenen Auslöse- und Schaltvorrichtungen werden innerhalb eines Schutzbereiches gemeinsam von einem Relaismodul 230 AC, sekundär 24 V DC versorgt.

Die Rauchmelder bleiben nach erfolgtem Ansprechen in Alarmstellung, auch wenn die normalen Umgebungsverhältnisse wieder hergestellt werden. Erst durch einen Reset gehen die Rauchmelder in den Überwachungszustand zurück.

Da die Messung außerhalb des RMS-Gehäuses stattfindet und somit keine Detektionskammer benötigt wird, ist die Funktion nicht von einer minimalen oder maximalen Luftgeschwindigkeit abhängig.

10. Wartungsanweisung

Der Schako Rauchmelder Typ RMS überwacht sich permanent selbst und gibt eine Störmeldung an die Zentrale wenn ein mechanischer oder elektrischer Defekt auftritt oder wenn er zu stark verschmutzt ist. Bei einem Stromausfall des Rauchmelders wird ebenfalls eine Störmeldung an die Zentrale gemeldet. Diese permanente Selbstüberwachung ermöglicht einen jährlichen Wartungsintervall.

Die Wartung umfasst folgende Tätigkeiten:

1. Erstmalig bei Inbetriebnahme und nach Änderungen ist die Art der Verwendung und die Einbausituation zu überprüfen.
2. Die elektrischen Anschlüsse sind auf korrekten Anschluss und einwandfreien Zustand hin zu überprüfen.
3. Überprüfung, ob die Diode am eingebauten Rauchmelder bzw. am Rücksetztaster Typ RST grün blinkt und somit die Funktionsbereitschaft signalisiert. Sollte der Rauchmelder Typ RMS im Kanal eingesetzt, und kein Rücksetztaster installiert sein, kann durch die nach hinten herausgeführte LED ebenfalls die Funktion überprüft werden.
4. Elektrische Funktionskontrolle
Die Spannungsversorgung des Rauchmelders muss durch Abziehen des 9-poligen Sub-D-Steckers unterbrochen werden. Dadurch sendet der Rauchmelder einen Alarm an die Zentrale, und die angeschlossenen Absperrvorrichtungen müssen automatisch schließen. Die Diode am Rauchmelder oder am Rücksetztaster leuchtet nicht mehr. Sobald die Spannungsversorgung wieder hergestellt ist und der Alarm durch den Rücksetztaster bestätigt wurde, muss der Rauchmelder in Funktionsbereitschaft gehen, und die Diode am Rauchmelder oder am Rücksetztaster grün blinken. An der Zentrale muss ebenfalls wieder Funktionsbereitschaft angezeigt werden.
5. Störungskontrolle
Am Rauchmelder RMS müssen der Sender- und der Empfängersensor abgedeckt werden. Die Diode am Rauchmelder leuchtet permanent orange. Der Rauchmelder meldet eine Störmeldung an die Zentrale. Danach muss die Abdeckung wieder entfernt werden. Der Rauchmelder muss wieder in Funktionsbereitschaft gehen und die Störmeldung an die Zentrale wird zurückgesetzt.

Einbau, Montage und Wartung RMS

6. Funktionskontrolle mit Prüfaerosolen

Der Rauchmelder muss bei Deckeneinbau direkt, oder bei Einbau in Kanälen durch eine Revisionsöffnung, mit einem Prüfaerosol beaufschlagt werden. Hierbei muss das Prüfaerosol impulsartig in ansteigendem Maße, ca. 10 sec. lang auf den Rauchmelder aufgegeben werden. Bei Überschreitung des Alarmschwellenwertes wird dann eine Alarmmeldung ausgelöst und die angeschlossenen Absperrvorrichtungen müssen automatisch schließen. Die Diode am Rauchmelder oder am Rücksetztaster muss rot leuchten. Nachdem sich in der Umgebungsluft des Rauchmelders die Bestandteile des Prüfaerosols soweit abgebaut haben, dass der Alarmschwellenwert wieder unterschritten wird, bleibt die Alarmmeldung am Rauchmelder bzw. am Rücksetztaster bestehen. Der Rauchmelder muss deshalb durch eine Spannungsunterbrechung oder durch einen Reset am Rücksetztaster wieder aktiviert werden. Sobald die Diode am Rauchmelder Typ RMS oder am Rücksetztaster Typ RST wieder grün blinkt, ist der Rauchmelder wieder in Funktionsbereitschaft.

oder

Funktionskontrolle mit Rauchsimulationsgerät (-RSG)

Für RMS-D:

Das Rauchsimulationsgerät wird einfach von unten, mit der Öffnung nach oben, an den Rauchmelder gehalten. Nach ca. 12 Sekunden muss der Rauchmelder eine Alarmmeldung auslösen. Die Diode am Rauchmelder oder am Rücksetztaster muss rot leuchten. Ist dies erfolgt, so muss die Alarmmeldung durch eine Spannungsunterbrechung oder durch einen Reset am Rücksetztaster zurückgesetzt werden. Sobald die Diode am Rauchmelder oder am Rücksetztaster wieder grün blinkt, ist der Rauchmelder wieder in Funktionsbereitschaft.

Für RMS-L:

Die kanalbündig installierten Rauchmelder müssen aus dem Kanal demontiert werden, die elektrische Verdrahtung ist nicht zu deinstallieren. Danach den Rauchmelder einfach mit der Abdeckscheibe in die Öffnung des Rauchsimulationsgerätes einlegen. Nach ca. 12 Sekunden muss der Rauchmelder eine Alarmmeldung auslösen. Die Diode am Rauchmelder oder am Rücksetztaster/Relaismodul muss rot leuchten. Ist dies erfolgt, so muss die Alarmmeldung durch eine Spannungsunterbrechung oder durch einen Reset am Rücksetztaster/Relaismodul zurückgesetzt werden. Sobald die Diode am Rauchmelder oder am Rücksetztaster/Relaismodul wieder grün blinkt, ist der Rauchmelder wieder in Funktionsbereitschaft.

7. Verschmutzung der Frontscheibe

Ist die Frontscheibe so stark verschmutzt, dass der Rauchmelder eine Störmeldung an die Zentrale sendet, und die Diode am Rauchmelder oder am Rücksetztaster orange leuchtet, so muss die Frontscheibe mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Sobald die Verschmutzung beseitigt ist, geht der Rauchmelder automatisch in Funktionsbereitschaft zurück und die Diode am Rauchmelder oder am Rücksetztaster blinkt wieder grün. Es empfiehlt sich bei den jährlichen Wartungsarbeiten die Frontscheibe mit einem feuchten Tuch abzuwischen. Es dürfen keine aggressiven Medien zur Reinigung der Frontscheibe verwendet werden, da diese sonst trübe wird und eine ständige Störungsmeldung (Verschmutzung der Frontscheibe) gemeldet wird. Es ist darauf zu achten, dass nach dem Abwischen der Frontscheibe die Frontscheibe mit einem Antistatik Spray besprüht werden muss.

8. Mängelbeseitigung

Haben sich bei der Wartung Mängel gezeigt, so sind diese umgehend zu beheben. Defekte Bauteile dürfen nur gegen Original-Bauteile der Fa. Schako ersetzt werden. Eine Reparatur des Rauchmelders darf nur vom Gerätehersteller durchgeführt werden.

Schließen die angeschlossenen Absperrvorrichtungen nicht, trotz einwandfreier Funktion des Rauchmelders, so sind die Absperrvorrichtungen selbst zu überprüfen.

Einbau, Montage und Wartung RMS

11. Inspektionsanweisung

Der Schako Rauchmelder Typ RMS überwacht sich permanent selbst und gibt eine Störmeldung an die Zentrale wenn ein mechanischer oder elektrischer Defekt auftritt oder wenn er zu stark verschmutzt ist. Bei einem Stromausfall des Rauchmelders wird ebenfalls eine Störmeldung an die Zentrale gemeldet.

Die Inspektion umfasst folgende Tätigkeiten:

- Überprüfung, ob die Diode am eingebauten Rauchmelder bzw. am Rücksetztaster Typ RST grün blinkt und somit die Funktionsbereitschaft signalisiert.

12. Fehlerbehebung

Sollte der Rauchmelder nach Einbau im Kanal eine Störmeldung anzeigen (gelbe LED leuchtet) müssen folgende Punkte überprüft werden:

Wurde das Einbauteil, wenn notwendig, verwendet?

Befinden sich keinerlei Einbauteile (z.B. Schalldämpfer, Volumenstromregler, Entfeuchter, Befeuchter [Nebelbildung beachten], T-Stücke, Bogen) oder Gegenstände in einem geringeren Abstand wie 200 mm vom RMS? (siehe 1. Einbaulage)

Abhilfe: RMS an geeigneter Stelle platzieren.

Einbaurichtung beachten.

Die Einbaurichtung muss laut Einbauanweisung Kanal- oder Deckeneinbau erfolgt sein. Bei Kanaleinbau muß die Sensorik immer in Längsrichtung des Kanals verlaufen?

Abhilfe: RMS drehen bis er in Längsrichtung des Kanals zeigt.

Ist der Rauchmelder stromlos geschaltet bis die Brandschutzklappe über den Federrücklaufantrieb komplett aufgelaufen ist? Bei Klappen mit elektr. Stellantrieb müssen zuerst die Klappen geöffnet sein bevor der RMS angeschaltet wird (evtl. kann das Klappenblatt beim Öffnen am RMS eine Störmeldung erzeugen).

Abhilfe: Einbauteil verwenden oder Versetzen des RMS an eine andere Stelle

Sind die Kanäle vor Inbetriebnahme von Baustaub und anderen Stäuben gereinigt worden?

Abhilfe: Reinigen des Kanalsystems

Als Option bieten wir einen Prüfmelder mit Software an. Dieser muß einmalig erworben werden um die Einbausituation bereits bei der RMS-Installation zu überprüfen. Hiermit können Fehler bei der Inbetriebnahme bereits im Vorfeld ausgeschlossen werden.

Kabelverlängerung in 1 m , 2 m und 3 m erhältlich.